



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Christian Klingen, Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Markus Bayerbach, Roland Magerl, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2022;
hier: Reduzierung der Ausgaben für die Reisekostenvergütung bei Dienstreisen
(Kap. 14 01 Tit. 527 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 01 wird der Ansatz im Tit. 527 01 (Reisekostenvergütungen für Dienstreisen) von 650,0 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 550,0 Tsd. Euro reduziert.

Begründung:

In Zeiten umfassender Kommunikationstechnik ist davon auszugehen, dass zahlreiche Dienstreisen entbehrlich sind, unabhängig von der Situation der zwei Dienstsitze des Ministeriums. Wir sehen eine kommentarlose Fortschreibung des Sollwerts 2021 als kritisch an und fordern eine Begrenzung auf 550,0 Tsd. Euro pro Haushaltsjahr. Moderne Kommunikationsmittel sind umfassender zu nutzen und die Notwendigkeit von Dienstreisen ist kritisch zu hinterfragen, um Kosten zu sparen.